

Medieninformation

„DA stimmt die Chemie“

Fülle von Veranstaltungen zeigt bis Sommer 2015, wie spannend und attraktiv Natur- und Technikwissenschaften sind

Darmstadt, 04. September 2014. Ein Chemie-Nobelpreisträger aus den USA, ein Klassik-Konzert, ein Science Slam, eine Chemie-Experimentalshow unter freiem Himmel, spannende Diskussionen mit prominenten Experten, ein Schüler-Ideenwettbewerb – das alles und noch viel mehr ist im Rahmen der Veranstaltungsreihe „DA stimmt die Chemie“ von September 2014 bis Sommer 2015 zu erleben.

„Wir sind eine gute Verbindung eingegangen: Die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Technische Universität Darmstadt und das Chemie- und Pharmaunternehmen Merck wollen mit einem vielseitigen Programm die Chemie als innovative Wissenschaft, als zukunftsweisende Industriebranche und als eine wichtige Säule in der Wissenschaftsstadt Darmstadt einem breiten Publikum vorstellen und dafür begeistern.“ Das betonen die drei Initiatoren der Veranstaltungsreihe, Oberbürgermeister Jochen Partsch, TU-Präsident Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel und Merck-Vorstand Dr. Bernd Reckmann.

Dabei muss es nicht immer rein wissenschaftlich zugehen, auch eine Menge Spaß und Unterhaltung stehen auf dem Programm. Nachfolgend ein kleiner Vorgeschmack und eine Navigationshilfe für den persönlichen Terminplaner – alles übrigens übersichtlich vereint und stets aktuell auf der Webseite www.dastimmtdiechemie.de:

18. September: Start mit der Merck Philharmonie und dem Konzert „Die vier Elemente“ im Kongresszentrum Darmstadtium. Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Jochen Partsch, TU-Präsident Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel und Merck-Vorstand Dr. Bernd Reckmann.

19. September: Schülerinnen und Schüler der Oberstufen stellen im Darmstadtium ihre Ideen zum Thema „Nachhaltigkeit“ aus der Perspektive der Chemie, Physik und Biologie, der Wirtschaft und Gesellschaftspolitik vor. Es diskutieren hochrangige Vertreter aus Unternehmen, Verbänden, Politik, Kirche und Gesellschaft über „Herausforderungen und Akzeptanz für die Chemie-Industrie in Deutschland.“

20. September: „Tag der offenen Tür“ im Fachbereich Chemie der TU Darmstadt und auf dem Firmengelände von Merck. Bei Einbruch der Dunkelheit geben Professoren der Universität im Hochschulstadion eine feuerwerksartige Experimentalvorlesung zum Besten.

Oktober 2014 bis Februar 2015: Kolloquium-Reihe der Gesellschaft Deutscher Chemiker und der TU Darmstadt. Vorgestellt werden neue Forschungsergebnisse aus den Labors, etwa Anwendungsfelder für photoschaltbare Materialien. Im Rahmen der Reihe ist der Chemie-Nobelpreisträger für Chemie, Roald Hoffmann, am 27. Januar 2015 zu Gast.

26. November 2014: Öffentliche Vorträge zur Bedeutung der Chemie für Kommunikation, Mobilität und Energie. Abends debattieren hochrangige Vertreter von Wissenschaftsorganisationen an der TU Darmstadt über „Chemie in der Zukunft – Wissenschaft und Gesellschaft“.

24. Februar 2015: „Mehr Mut zur Schwerpunktsetzung: Die Bedeutung der Grundlagenforschung an Hochschulen und außeruniversitären Zentren“. Fakten, Forderungen und Formulierungen dazu liefern hochrangige Podiumsteilnehmer aus Wissenschaft und Politik.

Und was kommt noch? Zum Beispiel Stadtführungen im Oktober und November 2014: „Auf den Spuren der Chemie in Darmstadt“. Naturwissenschaftler wetteifern Anfang 2015 bei einem Science Slam in der Centralstation um die Gunst der Zuhörer. Am 28. Februar 2015 gibt es im Schloss eine Kindervorlesung. Am 9. März 2015 geht es im Rahmen eines „Wissenschaftstag spezial“ in der Centralstation um den Beitrag der Chemie „auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt“. Die „Emanuel Merck-Vorlesungen“ im Mai 2015 werden zum besonderen Ereignis, wenn ein international renommierter Wissenschaftler über „Grüne Chemie“ referiert.

Und ein Publikumsmagnet für Wissenshungrige und Neugierige ist auch das „Museum auf Achse“ des Carl Bosch Museum Heidelberg, das ab April 2015 für rund zehn Wochen auf dem Campus Innenstadt der TU Darmstadt Station macht.

Alle Infos unter www.dastimmtdiechemie.de